

Siebemunddreißigster Jahresbericht

des

steiermärkisch = ständischen

J a m m e m s

zu Graz

für das Schuljahr 1848.

Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.

Graz, 1849.

Druck und Papier
von den A. Leykam'schen Erben.

I N N E R E M.

Siebenunddreißigster Jahresbericht.

Die in Mitte des Jahres 1848 losgebrochenen, alle menschlichen Anstalten und Verhältnisse fast ganz Europa's mächtig ergreifenden politischen Stürme haben auch die wissenschaftlichen Institute nicht unerschüttert gelassen, und es ist gewiß ein sprechender Beweis für die Festigkeit und Zeitgemäßheit eines Baues, wenn er in seinen Grundfesten sich unverletzt zu erhalten und fortan seinem Zwecke im reinen Geiste des Fortschrittes zu dienen vermöchte. Daß dieses von der hiesigen ständ. technischen Lehranstalt behauptet werden könne, davon wird der von den Curatoren hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebrachte Jahresbericht die befriedigende Nachweisung geben.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Die Mineraliensammlung, welche von jeher eine der schönsten Zierden des Institutes ist, und unstreitig den ausgezeichnetsten derartigen Cabineten Europa's würdig zur Seite steht, hat im verflossenen Jahre aus verschiedenen Quellen bedeutende Bereicherungen erhalten.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann übergaben dem Cabinet eine Suite von Mineralien verschiedener Fundorte, größtentheils aber aus Tirol, worunter besonders lose Apatitkrystalle von weißer Farbe, dann lose Adularkrystalle, ferner eingewachsene Krystalle von rothem gemeinen Feldspath, endlich ein sehr großer krystallisirter Triplit von Bodenmais in Bayern hervorzuheben sind.

Durch testamentarische Verfügung des seligen Herrn Johann Hippmann, jub. Oberverwesers des k. k. Eisengießwerkes zu Mariazell, erhielt das Museum mehrere Gold- und Silberstufen, unter denen sich besonders eine lichte und eine dunkle Varietät von Rothgiltigerz auszeichnen.

Auch durch Kauf vermehrte sich die Sammlung. So wurden vom Herrn Dr. Jakob Baader in Wien nebst einigen Varietäten bereits vorhandener Spezierum mehrere im Mohs'schen Anhang verzeichnete Mineralien angekauft, unter diesen besonders ein Metarit von Schwarzenberg in Sachsen, der an Größe und Schönheit nicht leicht seines Gleichen finden dürfte; ferner vom Mineralienhändler A. Kranz in Berlin vier neue Arten, und von Ritter v. Pittoni 22 Spezies im kleinen Format hauptsächlich zur Vervollständigung der Schulsammlung angekauft.

Eben so wurden für den Schulzweck mehrere kleinere Geräthschaften zu Röhrohrversuchen bei Herrn Wenzel Batka in Prag angekauft, und auch die Krystallmodellensammlung erhielt eine kleine Vermehrung.

Die Vorlesungen wurden im verflossenen Jahre von 64 Schülern besucht, auch an den vom Jänner angefangen jeden Sonnabend durch 2 Stunden vorgenommenen Uebungen haben die Candidaten fleißig Antheil genommen. Dasselbe gilt auch von den Herren Gästen, welche die Vorlesungen mit ihrer Gegenwart beehrten.

Ungeachtet der vielen Unterbrechungen, welche der Unterricht seit März durch die politischen Zeitbewegungen zu erleiden hatte, und des dadurch herbeigeführten rascheren Ganges, womit die Materie in den Monaten Juni und Juli beendet werden mußte, war der Erfolg dennoch nicht ungünstig. Zwar haben sich am Ende des Schuljahres von den eingeschriebenen Schülern nur 10 einer Prüfung unterzogen, aber diese haben sämmtlich genügende Beweise ihrer Verwendung abgelegt, und unter ihnen verdienen insbesondere die Herren Fink Carl, Obersteiner Leo, Schneeweiß Franz, Wagner Friedrich und Wellspacher Franz eine lobenswerthe Erwähnung, da sie sowohl im theoretischen als auch im practischen Theile der Mineralogie vollkommen entsprachen.

Noch ist zu erwähnen, daß aus den reichen Vorräthen des Mineraliencabinetts 110 Stück an die st. st. Realschule abgegeben wurden.

B. Geognosie.

Obgleich die Vergrößerung der geognostischen Sammlung in diesem Jahre mit jener der mineralogischen nicht gleichen Schritt hielt, so sind dennoch einige kleine Beiträge zur Vermehrung derselben eingegangen.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann übergaben als Geschenk 3 schöne Exemplare von Ammonites Joannis Austriae von Nussee.

Bei Dr. Jakob Baader in Wien wurden einige Gebirgsarten und Versteinerungen hauptsächlich aus Böhmen angekauft.

Herr Joseph Griesler jun. brachte einige Versteinerungen aus der Gegend von Steyeregg, und der Techniker Herr Wellspacher Franz eine schöne Otwinkegel aus einer Basaltmasse Südböhmens.

Für den Unterricht in der Petrefactenfunde und speciellen Geognosie wurden angeschafft:

Lethaea geognostica von Dr. H. Bronn. I., II. und III. Lieferung.

Geognostische Uebersichtskarte von Deutschland, Frankreich, England und den angrenzenden Ländern von H. Dechen.

Essai d'une carte géologique du globe terrestre par A. Boué.

Die Vorlesungen über Geognosie wurden im verfloffenen Schuljahre von 10 Schülern und 2 Gästen besucht, konnten aber eines besonderen Hindernisses von Seite der Schüler wegen erst in der Mitte Februars beginnen. Schon deshalb, weil das für ein ganzes Jahr bestimmte Material in der halben Zeit erschöpft werden mußte, noch mehr aber wegen den bereits oben bei der Mineralogie bemerkten Unterbrechungen, war es unmöglich, daß die Schüler in dieser kurzen Zeit sich jenen Grad der Ausbildung eigen gemacht hätten, den sie sonst unstreitig erreicht haben würden. Dieß ist der Grund, warum nur 2 derselben sich einer Prüfung unterzogen haben, beide jedoch mit gutem Erfolge, und es verdient insbesondere Herr Schneeweiß-Franz eine sehr lobenswerthe Erwähnung.

C. Botanik.

Die Drucklegung und Versendung des diesjährigen Samenataloges brachte den botanischen Garten mit allen Gärten Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Dänemarks und Rußlands in Verbindung, in Folge dessen durch Austausch eine große Menge neuer Sämereien einlief. Leider ist aber an einer wesentlichen Erweiterung des hiesigen Pflanzenstandes um so weniger zu denken, als die nothwendige Ueberbauung des sogenannten Gaphauses bei den gegenwärtigen ungünstigen Zeitverhältnissen nicht statthaben kann.

Für das Herbarium erfolgte kein Zuwachs. Dagegen erhält die Flora der Vorwelt immerfort bedeutende Bereicherungen. Eine Folge davon war, nach dem in der steierm. Zeitschrift neue Folge, 9. Jahrg., 1. Heft mitgetheilten Verzeichnisse der Localflora von Parschlug, eine neue Aufstellung derselben.

D. Zoologie.

Auch dieses Jahr lieferten mehrere Freunde der Jagd nicht uninteressante Beiträge meist an Vögeln. Diese sind die Herren Dobbler, Ebenwalner, Oblak, Dr. Schmerek, v. Sellier, Bar. Schluga, Süß, Stampfer, Stummer, Tapler, Carl Weber und Ferd. Weber.

Außerdem wurde dem Institute eine Kiste mit Conchylien, Radiaten und Zoophyten aus dem rothen Meere von dem österreichischen General-Consul von Laurin zugemittelt.

Ferner übergab Herr Apotheker Purgleitner einen Delfhinkopf nebst mehreren Zoophyten.

An fossilen Thieren erhielt das Joanneum durch Herrn Dr. Braçil interessante Säuge-
thierreste von Gleichenberg, und Professor Unger sammelte auf einer auf eigene Kosten unternommenen geognostischen Reise im bayerischen Gebirge Saiten der Numulitenformation, so wie derselbe aus München mehrere Gypsabgüsse von Sauriern mitbrachte.

II. Technische Abtheilung.

A. Elementar-Mathematik und Constructionen-Zeichnung.

Für diese Lehrgegenstände wurden im Anfange des Schuljahres 51 Zuhörer eingeschrieben, welche Zahl jedoch in Folge der politischen Ereignisse mit Anfang des Monats Juni schon auf 37 herabgesunken war. — Um die Materie des Lehrfaches trotz der längeren Unterbrechung dennoch ganz abhandeln zu können, wurden nicht nur die Vorlesungen bis in die Mitte des Monats Juli fortgesetzt, sondern auch die wöchentlichen Lehrstunden von 9 auf 12 vermehrt. — Der Prüfung unterzogen sich nur 5 Schüler, unter denen Herr Eduard Zinauer von St. Jakob in W. Büheln besonders erfreuliche Beweise seiner Verwendung ablegte.

Von noch größerem Einflusse waren die öftmaligen Störungen auf das constructive Zeichnen, so daß die Zahl der Originalien durch Copiren passender Stücke nur um 11 erhöht wurde.

Zur Veranschaulichung der stereometrischen Lehrrätze über die gegenseitige Lage der Linien und Ebenen wurden 13 sehr zweckmäßige Modelle aus Blech und Draht beigebracht.

B. Höhere Mathematik.

Dieser Gegenstand wurde wöchentlich in 5 Vorlesungen vorgetragen, und dabei Burq's Compendium der höhern Mathematik zu Grunde gelegt. Auch heuer wurde der Vortrag während der größeren Vermessung, welche der Professor dieses Faches mit den Hörern der practischen Geometrie vornahm, nicht unterbrochen. Von den eingeschriebenen 26 Zuhörern unterzogen sich 3 der Prüfung mit gutem Erfolge.

C. Darstellende Geometrie.

Die Vorlesungen und das Zeichnen über diesen Gegenstand haben die meisten Unterbrechungen erlitten, und von den 22 eingeschriebenen Schülern hat sich auch keiner der öffentlichen Prüfung unterzogen.

D. Practische Geometrie.

Der Unterricht wurde in diesem Fache das ganze Jahr hindurch wöchentlich in 2 Vorlesungen gegeben. Im Frühjahre fanden die practischen Uebungen statt und wurden mit der Ausnahme eines Theiles der Gemeinde Thall beschloffen. Von den ausgenommenen 12 Zuhörern unterzogen sich 8 der Prüfung mit sehr entsprechendem Erfolge.

Angeschafft wurden in diesem Jahre:

Eine Dosen- und eine Eeglibelle.

Zwei katadioptrische Winkelinstrumente.

Ein Distanzmesser mit achromatischem Objective.
 Ein Originalmaßstab für österr. und franz. Maß.
 Zwei Stangenzirkel.
 Ein Posener'scher und ein Glas-Planimeter.
 Drei Bergmodelle.
 Ein Diploidoscop und mehrere kleine Behelfe.

E. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnung.

Die Anzahl der Hörer dieser Lehrfächer betrug 16, von welchen einer vor der Prüfung ausgetreten ist und 4 sich der Prüfung mit befriedigendem Erfolge unterzogen.

An Lehrmitteln sind für diese Lehrkanzel nachgeschafft worden:

An Büchern:

Belanger's Lehrbuch der Mechanik, 1. Band.
 Weißbach's Lehrbuch der Mechanik, 2 Bände.
 Redtenbacher's Resultate des Maschinenbaues, 1. Band.
 Scheffler's Principien der Hydrostatik, 2. Band.
 Gordon's Abhandlungen über Fortbewegungsmittel.
 Le Blanc's Maschinenbauer, 3. Theil.
 Kronauer's technische Zeitschrift, 1.—9. Heft.
 Bornemann's Zeitschrift für das gesammte Ingenieurwesen, 2. Band, 1. u. 2. Heft.
 Armengaud's Publication industrielle, 6. Band.

An Zeichnungen:

Kronauer's Vorlegeblätter zum Maschinenzeichnen, 1. Heft, 10 Blätter.
 Patzschke's Kupfertafeln zum Lehrbuche der Mühlenbaukunst, 6 Blätter.
 Le Blanc's Recueil industrielle, 11. Heft, 12 Blätter.
 Armengaud's Publication industrielle, 28 Blätter.
 Verticale Projection und Querschnitt einer Riemenscheibe mit gekrümmten Armen, 1 Blatt.
 Ansicht und Querschnitt einer Riemenscheibe mit geraden Armen, 1 Blatt.
 Ansichten und Durchschnitte diverser Röhrenverbindungen, 3 Blätter.
 Ansicht und Durchschnitt diverser Verbindungsweisen gußeiserner Platten, Cylinder etc., 1 Blatt.
 Verticale Projection sammt Details einer Maschine zum Ziehen schmiedeisener Röhren.

An Modellen:

Eine Watt'sche Niederdruck-Dampfmaschine im Verticaldurchschnitte.
 Ein Brem's Dynamometer.
 Ein Apparat eines electrischen Telegraphen älterer und neuerer Art.
 Ein sechsarmiges Schwungrad größerer Art.

F. Baukunst.

Nachdem die von den Herren Ständen Steiermarks beantragte Errichtung einer Lehrkanzel für Baukunst am ständ. Joanneum allerhöchst genehmigt, und die Besetzung dieser Stelle durch den bisherigen Professor der technischen Zeichnung an der ständ. Realschule, Herrn Moriz Wappler,

erfolgt war, begannen mit dem Studienjahre 1847/8 die Vorlesungen über dieses Fach und die hiemit verbundenen Zeichnungsstudien, wofür sich 23 Schüler einschreiben ließen. — Der genannte Professor wählte das Programm der Vorträge über Baukunst am k. k. polytechnischen Institute zu Wien mit Rücksicht auf den Umstand, daß hier die Land-, Wasser- und Straßenbau-Wissenschaften in Einem Jahrgange, daher gedrängter abgehandelt werden sollten. —

Die vielen durch die Ereignisse des verflossenen Jahres herbeigeführten Unterbrechungen machten es aber nur möglich, die Landbauwissenschaft allein in ihrem ganzen Umfange vorzutragen, worüber der Kurs mit Ende Juli 1848 geschlossen wurde. — Da nun mehrere der erwähnten Schüler gleich nach Schluß des Studienjahres 1847/8 ins practische Leben, namentlich zur k. k. steiermärkischen Provinzial-Baudirection übertraten, so wurde es diesen, durch Eröffnung eines besonderen Curfes über Wasser- und Straßenbaukunst, möglich gemacht, die Studien über diese Fächer nachzuholen, ohne den neuen Kurs des Studienjahres 1848/9, durchmachen zu müssen. Zur Ablegung der Prüfung, der sich bis jetzt 3 Schüler, darunter Einer mit besonders gutem Erfolge, unterzogen, wurde der letzte Termin bis Ende des Studienjahres 1848/9, festgestellt. — Die hiedurch gebotene Vorbereitungszeit wird von Einigen durch Ausarbeitung von Entwürfen und Projecten über verschiedene Bauobjecte unter Beihülfe des Professors zu ihrer weiteren Ausbildung im Baufache benützt.

Für die Lehrmittelsammlung wurde angeschafft:

An Werken:

Förster's allgemeine Bauzeitung, Jahrgang 1836 bis incl. 1848.

Romberg's Zeitschrift für practische Baukunst. Jahrgang 1841 bis incl. 1848.

Notizblatt des Architekten-Vereins zu Berlin, Jahrg. 1833—1848.

Baulerikon von C. F. v. Ehrenberg.

Bürgerliche Baukunde in Vorlagen für Mauer- und Zimmerwerkunde von Eduard Mezger.

Vorlegeblätter für Maurer und Zimmerleute mit Erläuterungen nach der Originalausgabe der preuß. kön. technischen Deputation für Gewerbe, mit deren Bewilligung herausgegeben.

Zimmerwerkunde von Gierth.

Zimmerwerkbaupunst von Romberg.

Landbaukunst von Holz, 1. Heft.

Schnikel's architektonische Entwürfe.

Sammlung von Constructionen aus dem Gebiete des Eisenbahnbaues vom Bauath Fr. Keller.

11 Tafeln, die gußeisernen Brücken der badischen Eisenbahn, von M. Becker.

An Zeichnungen:

74 Blätter Constructionzeichnungen über die Landbaukunst (Pausen nach Vorlegeblättern vom polytechnischen Institute in Wien).

8 Stück colorirte Zeichnungen über Land- und Brückenbauobjecte.

15 Pläne, Skizzen über Hinzhäuser, Stiegen und Vestibuls, Constructionen und ein Wollmagazin.

An Baumaterialien

langten als Geschenk ein:

Ein Sortiment von Ziegelerzeugnissen und den hiezu verwendeten Materialien vom Herrn Gewerken Moïß Mißbach.

Ein Sortiment von Steinmustern der in Wien verarbeiteten Bausteine vom bürgl. Steuermehmeister zu Wien, Herrn Wasserburger.

4 Stück gußeiserne Dachschindeln vom Techniker Herrn Heinrich Tunner.

G. P h y s i k.

Von den 36 ordentlichen Schülern dieses Lehrfaches hat keiner die öffentliche Prüfung abgelegt.

Das physikalische Cabinet wurde genau inventirt, nach dem Systeme der Wissenschaft neu geordnet, die Instrumente wurden bei dieser Gelegenheit auch einer sorgfältigen Reinigung und Verbesserung der an ihnen bemerkten Gebrechen unterzogen.

Dem Cabinet ist außer kleineren Gegenständen ein großes Bohnerberger'sches Electroscop und ein Chronoglobium vom Herrn Mathias Zibermayr, k. k. Rechnungsofficial zu Graz, so wie Tahn's Karte des Planetensystems zugewachsen.

H. C h e m i e.

Zu den Vorlesungen dieses Faches waren 29 ordentliche Zuhörer eingeschrieben. An den practischen Uebungen im Laboratorium nahmen 14 Theil. Es zeigte sich unter denselben eine besonders erfreuliche Strebbarkeit und ein wahrer Wettseifer. Alle nur immer disponiblen Arbeitsplätze im Uebungslaboratorium waren von lernbegierigen Practikanten besetzt, so daß bei einem gewöhnlichen ruhigen Verlaufe des Schuljahres die ausgezeichnetsten Erfolge zu erwarten gewesen wären. Es kann wohl nicht befremden, daß die seit März d. J. eingetretenen politischen Ereignisse eine große Zerstreuung und Umstimmung der Gemüther und somit auch Unterbrechungen und Stillstände in diesen Arbeiten herbeiführten, und es bleibt für den Kenner dieser Umstände immer noch befriedigend, daß im Ganzen 5 Schüler eine ehrenhafte Prüfung bestanden, und zwar 4 aus der qualitativen chemischen Analyse und 1 aus der allgemeinen und technischen Chemie. Den übrigen Schülern wurden vorchriftsmäßig Frequentationszeugnisse ausgestellt.

Durch die Einverleibung der beiden anstoßenden, bisher zur Aufbewahrung der landwirthschaftlichen Lehrbehelfe dienenden Localitäten hat das Laboratorium bedeutend an Zweckmäßigkeit gewonnen, indem eine viel passendere Eintheilung der Räumlichkeiten, entsprechende Aufstellung der Instrumente und Präparatensammlung, endlich auch mehr Platz für die Arbeitenden ermöglicht wurde.

Hinsichtlich der Einrichtung des Laboratoriums ist hervorzuheben, daß durch die passende Aufstellung eines großen kupfernen Wasserbehälters in Verbindung mit dem Brunnen die bequeme Zuleitung des kalten Wassers in die Kühlfässer der Destillir-Apparate hergestellt wurde. Weiters wurden eine große Abdampfschale von Silber und 2 Platintiegel angeschafft.

Auch durch Geschenke wurden die Behelfe der Lehrkanzel erweitert.

Herr Parfümeriewaaren-Fabrikant Leyer schenkte dem Laboratorium eine bedeutende Menge des ätherischen Oeles von *Pelargonium rosatum*.

Herr Franz Ritter von Fridau jun. übergab eine Reihe interessanter und als Lehrmittel höchst erwünschter Hüttenproducte.

Endlich schenkte der Vater des Professors, Landschaftsapotheker Johann Gottlieb in Brünn, dem Laboratorium eine fast ganz ungebrauchte hydraulische Presse, für welche der Dotation nur die geringen Kosten einer kleinen Herrichtung, der Verpackung und Fracht zur Last fallen, und wodurch dem Laboratorium ein bisher schwer entbehrtes, sehr wesentliches Einrichtungsgstück zugewachsen ist.

III. Specielle technische Fächer.

A. Land- und Forstwirthschaftslehre.

Zum Behufe der Vorlesungen aus der Land- und Forstwirthschaftslehre sind im Studienjahre 1848 nachfolgende Behelfe angeschafft worden:

Eine Abhaspelmachine für Seide.

Ein Ochsenjoch mit Beschläge.

Eine messingene Schablone für einen Dynamometer.

Ein Exemplar allgemeine Zeitung für Land- und Hauswirthschaft pro 1847.

Reil's kritische Blätter XXIII. 2., XXIV. 1., 2., 3.

2 Gemälde. Original-Race-Pferde.

Die Vorlesungen wurden von 78 Schülern besucht, von denen im I. Semester 30, im II. jedoch nur 8 sich der öffentlichen Prüfung unterzogen.

Landwirthschafts-Gesellschaft.

Wegen der 1848 eingetretenen Ereignisse hat die k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft keine allgemeine Sitzung abgehalten.

An Schriften hat dieselbe das 51. und 52. Heft ihrer Verhandlungen und Aufsätze veröffentlicht.

Landwirthschaftlicher Versuchshof.

Die ständischen Zöglinge haben am 7. November l. J. die practische Prüfung aus dem Wein- und Obstbau abgelegt.

Im 3. Jahrgange der Lernzeit wurde nur Johann Fromm, aus Stainz in Steiermark gebürtig, wegen seiner besondern Tauglichkeit als Gärtnergehilfe auf dem landwirthschaftlichen Versuchshofe angestellt.

B. Montan-Lehranstalt zu Bordenberg.

Mit dem Studienjahre 1848 wurde der zweijährige Lehrcurs zum vierten Male beendet. Der letzte Jahrgang umfaßte den vollständigen Unterricht über das Hüttenwesen. Auch in diesem Jahre wurden die examinatorischen Wiederholungen in der Schule gehalten, die systematischen Proben

mit den Eleven in dem Probirgaden vorgenommen, die Hütten in Vorderberg so wie die in der Umgebung besucht und die eigene Lehrfrischhütte in Betrieb gesetzt, wobei die verschiedenen Arbeiten practisch durchgeführt wurden. — Bei der zum Schluß des Schuljahres unternommenen großen hüttenmännischen Excursion wurden folgende Werke besucht: die Eisenhöfen, Guß-, Walz-, Hammer- und Frischwerke zu Krieglach, Reichenau, Neuberg, Lanau, Niederapfel, Zell, St. Agidi, Furthof, Liliensfeld, Scheibbs, Steyer, Weissenbach, Spizenbach, Hieslau, Eisenerz, Sibiswald, Prävali, Frantschach, Gertraud, Waldenstein, Lülling, Treibach, Alsa, Niederwölz, Ratsch, Unzmarkt, Zeiring, Rottenmann, Liezen und Mautern. Für die zuvorkommende Aufnahme, welche der Professor mit seinen Eleven auf allen diesen Hütten zur großen Förderung des Reisezweckes fand, sprechen die Curatoren hiemit öffentlich den gebührenden Dank aus.

In diesem Jahrgange wurden 14 ordentliche Schüler aufgenommen, welche sich insgesammt der öffentlichen Schlussprüfung unterzogen haben, bei welcher 12 auch gut bestanden sind. Außerdem war diese Anstalt noch von 11 außerordentlichen Hörern besucht, von denen Einer während des Schuljahres durch anderweitige Geschäfte abberufen wurde.

IV. Abtheilung für Geschichte.

A. A r c h i v.

Genealogie.

Herr Franz v. Formentini, st. st. Protokollist, übergab eine vidimirte Abschrift der legalisirten Ahnentafel der Maria Anna Franziska Gräfin Miggazzi, eine einfache Abschrift der Ahnentafel des Wilhelm v. Naglovich und 37 diese Familie betreffende Originalschriften, unter welchen 18 Handbillette des Kronprinzen Ludwig, später König in Bayern, an den General v. Naglovich, von den Jahren 1809—1813, all diese Schriften zum Abschreiben.

Frau Josephine Frein v. Numerstkirch sendete eine mit allen Wappen versehene legalisirte Ahnentafel der Familie Ritter v. Neßlinger von und zu Schelchengraben und eine ältere nicht legalisirte Ahnentafel dieser Familie, dann eine nicht legalisirte Ahnentafel der Freiherren von Wallis.

Vom Landhausarchiv erhielt das Joanneum 2 Urkundenabschriften, die Familie v. Leonarde betreffend.

Aus dem gräflich Gleispach'schen Archive wurden von 183 Originalurkunden von den Jahren 1513—1628 beglaubigte Abschriften genommen, in welchen nebst vielen der im letzten Jahresberichte genannten adeligen Familien, noch folgende 54 in Steiermark gewesene Adelsgeschlechter genannt werden, als: Amman, Baumgartner, Dietrichstein, Drachsler, Düerr, Eibswald, Gablhofer, Globizer, Gradenegg, Grasswein, Han, Herberstein, Hochenfeld, Hofmann, Hohenwarter, Krumenagkher, Khuepech, Kissl, Kleindienst, Kolniz, Kyenburg, Lamberg, Lichtenstein, Moetniz, Mokhnizer, Moser, Paar, Pacher, Pemberger, Potten-

dorfer, Prandtner, Prosegg, Pruner, Rakniz, Reichenberg, Resch, Rosenhard, Ruepp, Schrampf, Schrottenbach, Schurff, Streyn, Suardo, Teufenbach, Traupiz, Ungnad, Verda, Waydekh, Widmanstädter, Wilfersdorf, Wintzer, Würch, Zollner.

Herr Joseph Freiherr v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath, sendete ein Buch mit 201 Bildern merkwürdiger Personen, alle kniend, betend mit gefalteten Händen. Die Reihe eröffnen die Kaiser Rudolph I. und Albert I.; diesen folgen die Könige, der Habsburger Rudolph von Böhmen und Andreas II. von Ungarn, dann die Kaiserin Elisabeth, Alberts I. Gemalin, und dieser Weiden Tochter Agnes, Andreas II. von Ungarn Gemalin, die unerbittliche Verfolgerin der Theilnehmer an der Ermordung ihres Vaters und Stifterin des Klosters Rönigsfelden und Erbauerin des Grabmales ihres Vaters, von welchen beiden Werken, so wie vom Schlosse Habsburg, wie dieß im Jahre 1563 bestand, Abbildungen beigefügt sind; ferner sind 2 Frauen in größtentheils weißer Nonnenkleidung, hierauf 7 habsburgische Prinzen, der letzte derselben der edle aber unglückliche Leopold, der im Jahre 1386 in der grausen Schlacht bei Sempach fiel; diesem folgen seine 186 edlen Todesgefährten, alle ganz geharnischt, mit offenen Helmen, jeder auf seinem Wappenschilde kniend, ober dem Haupte Tauf- und Familiennamen, Land und Ort der Heimat. Aus den steiermärkischen Adelsfamilien ist ein Lichtenstein aus der Murauer Linie und 5 Mürsberg oder Mersberg.

Wappenbriefe.

Herr Cassian Friedl, Deficienten-Priester, sendete den Original-Wappenbrief der 4 Brüder Peter, Michael, Joseph und Georg Fridl vom Jahre 1693.

Adelsdiplome.

Der Anfangs genannte Herr v. Formentini brachte das Originaldiplom des Johann Jakob Raglewisch über den rittermäßigen Adel vom Jahre 1671 zum Abschreiben.

Die ebenfalls schon genannte Frau Freiin v. Kumerstirch sendete das Original des rittermäßigen Adelsdiplomes der Brüder Hanns Ludwig, Christoph Andre und Hanns Jakob Neßlinger vom Jahre 1623, dann das Originaldiplom über den alten Ritterstand im Königreiche Böhmen für Hanns Ludwig Neßlinger von und zum Schelchengraben vom Jahre 1646.

Landstandsdiplome.

Der früher genannte Herr v. Formentini übergab das kärntnerische Landstandsdiplom des Franz Anton v. Raglovitsch zum Rosenhof vom Jahre 1755 zum Abschreiben.

Die auch schon genannte Frau Freiin v. Kumerstirch sendete das steiermärkische Landstandsdiplom des Ignaz Florian Neßlinger Ritter von und zu Schelchengraben von 1829.

Ortsprivilegien.

Die Landtagsdeputirten des Edelthumes Tüchern übergaben 4 Originalurkunden der Privilegien von Tüchern, die älteste von 1537, zum Abschreiben.

Urkunden verschiedenen Inhaltes.

Die hochlöbliche k. k. Landesstelle spendete, als Fortsetzung der vielen ähnlichen Gaben in den vorigen Jahren, 59 vidimirte Urkunden-Abschriften über religiöse und wohltätige Stiftungen.

- Herr Simon Eizinger, Beamter der ständ. Eisenbahn-Grundeinlösungs-Commission, gab 1 Original-Urkunde des Papstes Bonifaz XII. vom Jahre 1335 für das Frauenstift Studeniz.
- Herr Ignaz Ritter v. Fries, Vicar an der Grazer Stadtpfarre, übergab 3 Original-Urkunden.
- Herr Knafl, Studierender, brachte 1 Lichtenstein'sche Original-Urkunde, das Stift Paradeis betreffend, vom Jahre 1287 und 3 andere Urkunden.
- Ein Ungenannter gab die Original-Urkunde der Gribinger Kaplaneistiftung zu Lembach vom Jahre 1478.
- Die ostgenamte Frau Frein v. Numerstkirch sendete das Originaldiplom des kais. Leopoldborens für Ignaz Keflinger Ritter von und zu Schelchegraben vom Jahre 1837, dann deselben Diplom als Mitglied des Industrie- und Gewerksvereines in Innerösterreich von 1843.

B. Münzen.

Altgriechische und römische.

- Herr Ignaz Formacher Eöler v. Lilienberg, k. k. Straßenbau-Commissär, übergab eine sehr feltene, in der Gemeinde Birn bei Liezen gefundene Goldmünze des Kaisers Gallien.
- Herr Carl Otto Goldner, Bezirkswundarzt zu Neustift, sendete 2 römische Kupfermünzen.
- Herr Joseph Hofrichter, Magistratsrath zu Radfersburg, brachte 3 römische Kupfermünzen, zu Humersdorf gefunden.
- Herr Richard Knabl, Pfarrer in der Carlau, gab 10 römische Kupfermünzen, im Leibnizer Felde ausgegraben.
- Der früher genannte Herr Knafl übergab 1 römische Kupfermünze, bei Hartberg gefunden.
- Herr Eduard Pratoberera, k. k. Oberlieutenant und Professor an der k. k. Cadeten-Compagnie hier, brachte 14 römische Kupfermünzen.
- Herr Wolf, pens. k. k. Hauptmann, übergab 2 römische Kupfermünzen.
- Ein Ungenannter gab 2 silberne und 1 kupferne römische Münze.
- Der früher genannte Herr Eizinger,
Herr Peter Hannapel, k. k. Postofficial, und
Ein Ungenannter gaben jeder 1 römische Kupfermünze.
- Aus dem bischöflich sedauischen Verlasse wurde 1 im Leibnizer Felde gefundene römische Kupfermünze übergeben.
- Angekauft wurden 1 griechische Münze von Bronze, 5 römische von Gold, 3 von Silber und 47 von Bronze; mehrere dieser Münzen sind von großer Seltenheit.

Neuere Münzen.

- Herr v. Aichenau gab 1 Medaille von Bronze.
- Herr Franz Eöler v. Eichini, Fiscalamts-Kanzlist, und
Herr Damian, Buchhändler, gaben jeder 1 Medaille von Zinn.
- Herr Ignaz Gurter Eöler v. Breindlstein, jub. k. k. Cameralrath, brachte eine päpstliche Kupfermünze.
- Der öfter genannte Herr Eizinger übergab 5 silberne Münzen, darunter 1 feltene, und 8 kupferne.
- Herr Herzog, Lehrer zu St. Leonhard in Graz, gab 1 silberne und 1 Bronze-Münze.

Der früher genannte Herr Pfarrer Knabl brachte eine silberne und 9 Kupfermünzen.

Der öfter genannte Herr Knabl gab 1 österr. Bracteate.

Herr Kohl, k. k. Hauptmann, übergab 1 sehr seltene alte Silbermünze.

Herr Martius Freiherr v. Königsbrun, st. st. Oberintendant, gab 1 zinnene Medaille auf die Eröffnung des deutschen Parlaments.

Herr Johann Kraßberger, st. st. Registratur-Adjunct, übergab 1 Silbermünze.

Der früher genannte Herr Pratoberera brachte eine schöne silberne Medaille und 2 Kupfermünzen.

Herr Andrä Stadler, Banmeister hier, übergab 2 kupferne Rechenpfennige.

Herr Ferdinand Unger, Magister der Chirurgie in Großflorian, sendete 1 sehr alte Silbermünze.

Herr v. Brany-Gzany, Hörer der Rechtswissenschaften, gab 1 große Medaille von Bronze und 1 zinnene Medaille auf Oesterreichs Constitution.

Herr Joseph Waczko, Theolog, übergab 2 Silbermünzen.

Ein Ungenannter sendete 1 Medaille von Blei und 1 französische Assignate.

Eingetauscht wurden 1 goldene und 13 silberne venezianische Dogen-Münzen.

Angekauft wurden 5 goldene, 58 silberne, 8 kupferne und 23 zinnene, theils Medaillen, theils Münzen, mehrere von großer Seltenheit.

Steiermärkische Münzen.

Der früher genannte Herr Herzog gab 2 Silbermünzen.

Angekauft wurden 1 goldene und 5 silberne Münzen, unter diesen 1 große sehr seltene.

C. U l t e r t h ü m e r.

Herr Braun, pens. k. k. Hauptmann, sendete 2 Stücke einer silbernen Haarnadel und Stückchen eines daran befindlich gewesenem Berufssteins, 2 kleine bedigte Pflasterziegel, 1 Stück einer hornförmigen Wärmöhre und 2 Stücke gemalener Mauer.

Der ostgenannte Herr Pfarrer Knabl brachte ein Stück einer römischen Kleiderfibel von Bronze.

Aus dem bischöflich-sekularischen Verlasse wurde 1 römische Kleiderfibel übergeben.

Eingekauft wurde ein tiefgeschnittener Dnyr, eine Ziegenmelkerin darstellend.

Alle diese Gegenstände wurden im Leibniz'schen Felde gefunden.

V. Bibliothek.

Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann beschenkten diesen Zweig des Institutes mit: *Annuaire militaire*. Paris, 1845. — Deutschland und die Geschichte von Venedig. — Biasoletto: *Relazione del viaggio fatto nell' A. 1832 dalla maestá del re Federico Augusto di Sassonia nell' Istria, Dalmazia e Montenegro*. — *Description des machines et procédés spécifiés dans les brevets d' invention*, vol. 61—65. — Die ostindische Mission der Triester-Börse, von Grichson. —

Travels through the Alps of Savoy and other parts of the Pennine-chain, with observations on the phenomena of glaciers, by James D. Forbes. — Hattemer, Denkmale des Mittelalters. St. Gallens altdenksprachliche Schätze. Bd. III. 2. 3. — Prodröm einer Monographie der böhm. Trilobiten. Von Hawle u. Corda. — Journal of the royal geographical society of London. Vol. 16. — Loriza's Bilder und Erinnerungen aus Tirols Freiheitskämpfen 1809. — Revue administrative concernant les finances, le commerce, l'industrie. (Fortsetzung.) — The quarterly review. (Forts.). — Sammlung der Gesetze Sr. Majestät Ferdinand I. Bd. 71. — Schaab's Geschichte der Stadt Mainz. 2 Bde. — Geschichte der Völker des Alterthums von Schina (in neugriechischer Sprache). Bd. 1. — Siebold's Fauna Japonica. Aves; fasciculus 3. — Etudes sur les torrents des Hautes-Alpes par Alex. Surell. — Warnes: On the cultivation of flax. — Della letteratura giovanile, discorso di Par. Zajotti, u. A.

Ferner spendeten:

Se. Excellenz Herr Carl Graf v. Inzaghi, jubil. Oberster Kanzler: Venezia e sue Lagune. 3 vol. Das hohe Hofkammer-Präsidium Auers Sprachenhalle. Das Vater Unser in mehr als sechshundert Sprachen und Mundarten typometrisch aufgestellt. Abtheil. 1.

Der hochlöbliche st. st. Ausschuss: Morlot: Ueber die geolog. Verhältnisse von Syrien; und Desselben Erläuterungen zur geologisch bearbeiteten 8. Section der General-Quartiermeisterstabs-Specialkarte von Steiermark und Kärnten; dann Meningen von Ferchenthals Finanzkarte von Steiermark, Kärnten und Krain; endlich den 2. Bericht des geognostisch-montanistischen Vereines für Innerösterreich und das Land ob der Enns.

Herr Joseph Freiherr v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath und Präsident der kais. Akademie der Wissenschaften, den 2. Band des von ihm herausgegebenen Lebens des Cardinals Khlesels, u. A.

Der historische Verein von und für Oberbayern den 9. Band seines Archives für vaterländische Geschichte.

Der historische Verein zu Bamberg und Oberfranken den 11. Bericht über sein Bestehen und Wirken. Die beiden historischen Vereine des Churfürstenthums und Großherzogthums Hessen die Fortsetzung ihres Archives für hessische Geschichte und Alterthumskunde und der periodischen Blätter für ihre Mitglieder.

Der Thüring. Sächsischer Verein zur Erforschung des vaterländischen Alterthums den 7. Band seiner Neuen Mittheilungen aus dem Gebiete der histor. antiquarischen Forschungen.

Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien die Fortsetzung ihrer Verhandlungen.

Die k. k. steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft ihre alle zwei Jahre zur Ablieferung bestimmten Werke.

Herr J. A. Blackwell, Esq., seine Bearbeitung von Mallet's Northern antiquities.

Herr J. G. Böhm, k. k. Professor der Mathem. zu Innsbruck, seine Beschreibung des Uranostops.

Herr Joseph Fellner, k. k. nieder-österr. Regierungsrath, das von ihm verfaßte Leben des geheimen Cabinets- und Staatsraths J. Fr. Thadäus v. Kleinmayrn.

Herr Ferd. Gatti, Docent der Weltgeschichte an der st. st. Realschule zu Prag, das Lehrbuch der allgemeinen Geschichte von Hermann.

Frau Mathilde v. Leber das von ihrem verstorbenen Gemahl verfaßte Werk: Wiens kaiserliches Zeughaus.

- Herr Carl Ritter v. Leuzendorf, st. st. Steuer=Controllé=Commissär, sein Handbuch für Steuer=Bezirksbeamte.
- Herr Joseph Malý, Doctor der Heilkunde, seine *Enumeratio plantarum phanerogamicarum imperii Austriaci*, nebst andern Werken aus verschiedenen Literaturzweigen.
- Herr Dr. Alb. v. Muchar, k. k. Professor an der Universität zu Graz, seine Geschichte des Herzogthums Steiermark. Bd. 1—4.
- Herr Aug. Plisnier, Professor der franzöf. Sprache an der Realschule zu Graz, seine Practische franzöf. Grammatik.
- Herr Marquis de Seravalle, sein Helbengedicht *Charles d'Autriche*.
- Herr Jos. Sirolla, bürgerl. Buchbinder, einen Beitrag zur Länder= und Völkercunde.
- Herr J. W. Steiner, Historiograph des großherzogl. Hessischen Hauses, seine historischen Schriften.
- Herr Carl Freiherr v. Wauthier=Baillamont, k. k. Kämmerer, *Histoire du duché de Luxembourg* par J. Bertholet, 8 vol. in 4o.

Außer den genannten Werken sind der Bibliothek noch zugewachsen:

I. Den Naturwissenschaften: Jahresbericht über die Fortschritte der phys. Wissenschaften von Berzelius. Bd. 26. — *Mémoires de l'académie des sciences à Paris*. — *Comptes rendus hebdomadaires des seances de l'academie des sciences*. 1848. — *Annalen der Chemie und Physik*, herausgegeben von Poggendorf. — *Annales de chimie et de physique*. 1848. — Notizen aus dem Gebiete der Natur= und Heilkunde. — Humboldt's Kosmos. Bd. 2. — Die Fortschritte der Physik im Jahre 1845. Red. von Karsten. Jahrg. 2. — Berghaus, *physicalischer Atlas*. Lief. 15 bis 17. — *Journal für die pract. Chemie*, herausgegeben von Erdmann. — *Annalen der Chemie und Pharmacie*, herausgeg. von Wöhler und Liebig. — *Resta: Welchen Nutzen gewährt die Chemie der practischen Landwirtschaft?* — *Lehrbuch der Chemie* von Berzelius. 5. Ausgabe. Bd. V. 3. 4. — *Dumas Handbuch der angewandten Chemie*. Lief. 31—38. — *Handbuch der theoretischen Chemie* von Smelin. Lief. 26—29. — *Schrötters Chemie*. Lief. 6. — *Lehrbuch der Chemie für Landwirthe* von Schulze. — *Ruffegger's Reisen in Europa, Asien und Afrika*, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Länder. Lief. 12. — *Astronom. Nachrichten*, herausgegeben von Schumacher. — *Nürnberger: Populäres astronomisches Handwörterbuch*. Bd. II. 5. 6. — *Isis*, encyclopädische Zeitschrift, herausgegeben von Oken. 1848. — *Archiv für die Naturgeschichte*, herausgeg. von Erichson. — *Annales des sciences naturelles comprenant la zoologie, la botanique, l'anatomie et la physiologie*. — *Naturgeschichte der drei Reiche*, bearbeitet von Bischoff, Blum, Bronn u. Lief. 81—83. — *Hein's Versuch zur Darlegung des gegenwärtigen Standes der Wissenschaft in Bezug auf die Lehre von der Urzeugung*. — *Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie*, von Leonhard. — *Walchner's Handbuch der Geognosie*. Lief. 1—3. — *Tableau théorique de la succession et de la disposition la plus générale en Europe des terrains et roches* par A. Brongniart. — *Fournet: Die Metamorphose der Gesteine*. — *Lethaea geognostica* von Bronn. Lief. 3. — *Geinitz: Die Versteinerungen des Zechsteingebirges und rothliegenden oder des permischen Systems in Sachsen*. — *Gaa von Sachsen*, bearbeitet von Cotta, Geinitz, Gutbier, Naumann u. — *Weissenbach's Abbildungen merkwürdiger Gangverhältnisse aus dem sächsischen Erzgebirge*. — *Flora*, oder botanische Zeitung. 1848. — *Botanische Zeitung*,

herausgegeben von Mohl und Schlechtendal. — Zeitschrift für wissenschaftliche Botanik von Schleiden und Nägeli. Heft 3. 4. — Curtis's botanical magazine. 1845 u. 1848. — Walpers, Repertorium botan. systematicae. vol. IV. 2—5. — Genera plantarum, auctore Steph. Endlicher. Suppl. IV. pars 2. — Löbche, das vegetabilische Leben und die chemische Affinität in gegenseitiger Beziehung. — Die Ernährung und das Wachsthum der Pflanzen von Hirschfeld. — Schleiden: Die Pflanze und ihr Leben, populäre Vorträge. — Die physiologische Chemie von Geubel. — Grisebach: Ueber die Vegetationslinie des nordwestlichen Deutschlands. — Derselbe: Ueber Bildung des Torfs. — Icones florae germanicae, auct. Reichenbach. Cent. X. 3—10., et suppl. 22 Taf. — Rabenhorst: Deutschlands Kryptogamen = Flora. Bd. 2. Abth. 2. (Moose). — Flora dalmatica auct. Visiani vol. 2. — Morizi, systematisches Verzeichniß der von Zollinger auf der Insel Java gesammelten Pflanzen. — Die Farukräuter in colorirten Abbildungen von Kunze. Bd. I. II. 1. — Bruch et Schimper: Bryologia europaea. Fasc. 41. — Synopsis muscorum frondosorum, auct. Müller. Fasc. 1. 2. — Nägeli: Die neuern Algensysteme. — Systema mycologicum, descript. E. Fries. 4 vol. — Goldfuß: Handbuch der Zoologie. — Grundriß der Zoologie und Botanik von Schulz. — Gistel, Naturgeschichte des Thierreichs. — Lehrbuch der Zootomie von Wagner. — Desselben Icones zootomicae. — Untersuchungen über einige Ursachen der Säftebewegung im thier. Organismus von Just. Liebig. — Leuckart: Ueber die Morphologie und die Verwandtschaftsverhältnisse der wirbellosen Thiere. — Ueber die Verwandlung der Infusorien in niedere Algenformen von Kützing. — Cuvier, histoire naturelle des poissons. Vol. 20. — Sturm, Deutschlands Insecten. (Käfer) Bds. 19. — Hahn, die Arachniden. Bd. XV. 2—6. XVI. 1—4. — Desselben wanzenartige Insecten. Bd. VIII. 6. — Fauna der Vorwelt von Siebel. Bd. I. 3. — Meyer: Zur Fauna der Vorwelt. B. II. 2. — Recherches sur les animaux fossiles par Koninck. Part 1. — Agassiz, description des echinodermes foss. de la Suisse. — Le même: Monographie d'échinodermes vivans et fossiles, u. A.

II. Der Mathematik, Mechanik, Technologie, Bergbau- und Handelskunde: Journal für die reine und angewandte Mathematik, herausgegeben von Crelle. — Archiv der Mathematik und Physik, herausgegeben von Grunert. Bd. X. XI. 1. — Hinge: Mathematische Vorübungen. — Elemente der niedern Analysis von Rogg. — Kulik, Tafeln der Quadrat- und Kubikzahlen. — Politische Arithmetik von Bleibtreu. — Lefebure de Fourcy: Analyt. Geometrie. — Lehrbuch der practischen Geometrie von Hunäus. — Wünsch: Stereometrie, und Dessen Sammlung von Beispielen aus der pract. Stereometrie. — Handbuch der Differential-Rechnung von Schlämilch. B. I. II. 1. — Desselben analytische Studien. Abth. 1. 2. — — Zulla's Annäherungs-Construction. — Lehrbuch der Anwendung der Mechanik auf Maschinen von Poncelet. Deutsch von Schnuse. Bd. II. 1. — Redtenbacher's Resultate für den Maschinenbau. — Polytechnisches Journal von Dingler. — Allgem. polytechnische Zeitung von Leuchs. — Innerösterreich. Industrie- und Gewerbeblatt, herausgegeben von Frankenstein. — Journal für die Baukunst, herausgegeben von Crelle. 1848. — Allgemeine Bauzeitung von Förster. — Blumenbach, Handbuch der techn. Materialwaarenkunde. — Theoret. pract. Anleitung zur Kunst zu bauen von Rondelet, bearbeitet von Distelbarth. — Archiv für Eisenbahnen. — Schleichers Handelswissenschaft. — Das Handelsrecht von Thöl. Bd. 1, u. A.

III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften: Jahrbücher der Geschichte und Politik von Bülow. — Histor. Taschenbuch, herausgegeben von Fr. v. Raumer. Jahrg. 1848. — Taschen-

buch zur Verbreitung geograph. Kenntnisse von Sommer. Jahrg. 1848. — Mitters Erdkunde. Bd. 14. — Geographie des Menschen, ethnograph. statist. und historisch dargestellt von Rougemont. Aus dem Französl. übersezt von Hugendubel. 2 Bde. — Schneider, Handbuch der Erdbeschreibung und Staatenkunde, Ties. 6.—10. — Vollständiger Hand-Atlas der neueren Erdbeschreibung von Sohr. — Zeitschrift für die Archive Deutschlands, besorgt von Friedemann. Heft 3. — Schiasius: Lexicon epigraphicum Morcellianum. 4 vol. — Geschichte des 18. Jahrhunderts und des 19. bis zum Sturz des französischen Kaiserreiches von Schlosser. Bd. VII. 1. — Taschenbuch für die vaterländische Geschichte von Jos. Frhrn. v. Hormayr. Jahrg. 1848. — Schmitz-Murbach: Zwei deutsche Inschriften, älter als 600 Jahre v. Chr., aus d. Etrurischen übersezt. — Ueber das Costüm von Spalart. Bd. I. 4. II. 6. — Nauke's deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Bd. 6. — Itinerarium der deutschen Kaiser und Könige von Brinkmaier. — Barthold, Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft. — Monumenta boica. Vol. 35 et ind. in vol. 1—14. — Raffelsperger: Allgem. geograph. Lexikon des österr. Kaiserstaates. Ties. 41—54. — Archiv für Kunde österr. Geschichts-Quellen, herausgeg. von der kaisertl. Akademie der Wissenschaften. Heft 1. — Pritz, Geschichte des Landes ob der Enns. Ties. 14. 15. — Reiseerinnerungen aus Krain, von Kosta. — Die Geschichte der Landhaupteute von Tirol, von Freiherrn Jak. Andr. Brandis. Heft 2. 3. 4. — Handwörterbuch der Landeskunde des Königreichs Böhmen, von Watterich. Heft 15. — Sommer, das Königreich Böhmen. Bd. 13—15. — Histor. geneal. geographischer Atlas zur Uebersicht der Geschichte des ungarischen Reichs von Bedeus v. Scharberg. Ties. 4. 5. — Cassel, Magyarische Alterthümer. — Geschichte der Städteverfassung von Italien von Hegel. Bd. 2, u. A.

IV. Den übrigen Literaturzweigen: Abhandlungen der königl. baier. Akademie der Wissenschaften. Philosoph.-philolog. Classe. Bd. V. 1. — Allgemeine Schulzeitung. — Piazs Mnemonik. — Zeitschrift für Philosophie und speculative Theologie. — Zeitschrift für Philosophie und kathol. Theologie. — Theologische Quartalschrift. — Der Katholik. — Stolberg's Geschichte der Religion Jesu Christi, fortgesetzt von Ketz. Bd. 44 u. 45. — Zeitschrift für deutsches Recht und deutsche Rechtswissenschaft. — Archiv für die civilistische Praxis. — Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß. — Dösterr. Zeitschrift für Rechts- und Staatswissenschaft. Der Jurist von Wildner. — Die österr. Rechtsbücher des Mittelalters von Kalkenbaeck. Bd. II. 1. 2. — Archiv des Criminalrechts. — Protokolle der zur Berathung einer allgemeinen deutschen Wechselordnung 1847 zu Leipzig abgehaltenen Conferenz. — Die allgemeine deutsche Wechselordnung. — Archiv der politischen Oekonomie und der Polizeiwissenschaft. — Statistisches Jahrbuch für 1847, herausgeg. von Müller. — Thünen: Der isolirte Staat in Beziehung auf die Landwirthschaft und Nationalökonomie. — Bibliotheca medico-chirurgica et anatomico-physiologica, von Engelmann. — Archiv für Anatomie, Physiologie und wissenschaftl. Medicin von Müller. — Allgemeines Repertorium der gesammten deutschen med. u. chirurg. Journalistik von Reumeister. — Jahrbücher der gesammten Medicin, herausgeg. von Schmidt. — Medicinische Vierteljahrschrift. Archiv für physiolog. Heilkunde von Roser und Wunderlich. — Allgemeine homöopathische Zeitung von Groß. — Hygea, Zeitschrift für Heilkunst, red. von Grieselich. — Zeitschrift für Staatsarzneikunde von Henke. — Oekonomische Neuigkeiten und Verhandlungen. — Pabst, Lehrbuch der Landwirthschaft. — Die Bodenkunde von Sprengel. — Vereinigte Frauenborfer-Blätter, herausgegeben von Fürst. — The gardener's chronicle and agriculture gazette for 1845 et 1846.

— Blumenzeitung, herausgeg. von Haefler. — Allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung von Behlen. — Desselben Real- und Verbal-Lexikon der Forst- und Jagdkunde. — Die Forstwissenschaft von Feltmantel. — Hartig's Lehrbuch für Förster. — Overbeke: Stampe degli avanzi dell' antica Roma. — Allgemeine Wiener Musikzeitung von Schmid. — Signale für die musikalische Welt. — Allgemeine Militär-Zeitung. — Göttingische gelehrte Anzeigen. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Hamburgische literarisch-kritische Blätter. — Giornale dell' i. r. istituto Lombardo e biblioteca italiana. — Heidelberger und Wiener Jahrbücher der Literatur. — Jahrbücher für slavische Literatur von Jordan. — Allgemeine Literaturzeitung von Jena und Halle. — Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur von Gerßdorf. — Archiv für Natur, Kunst und Leben. — Das Ausland. — Histor. politische Blätter für das katholische Deutschland. — Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst von Schmidl. — Carinthia. — Casopis. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Neues Sächsisches Magazin. — Monatsblätter zur Ergänzung der allgemeinen Zeitung. — Sitzungsberichte der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Heft 1. — Deutsche Vierteljahrsschrift. — Steiermärk. Zeitschrift. N. F. Jg. IX. 1. — Wilhelm v. Humboldts gesammelte Werke. Bd. 6, u. 7.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksbestand um 412 Bände und 67 Hefte vermehrt.

Die Bibliothek wird fortwährend, sowohl in den Lehrzimmern, als auch von den zum Leihgebrauche berechtigten Personen sehr viel benützt.

IV. L e s e v e r e i n.

Das Wirken dieses Vereines war auch in diesem Jahre ein seinem Endzwecke vollkommen entsprechendes; nur daß, wie sich von selbst versteht, auch den Forderungen dieser bewegten Zeit Rechnung getragen werden mußte, indem bei unverminderter Belbehaltung eines reichhaltigen Lagers streng wissenschaftlicher Zeitschriften nebstbei im Felde der Politik für die nach Verschiedenheit der Meinungen erforderliche Mannigfaltigkeit der Blätter zur Befriedigung der Mitglieder gesorgt wurde.

Aber nicht allein auf gehörige Auswahl in der periodischen Lectüre, sondern auch auf ununterbrochene Fortsetzung und Bereicherung der vorhandenen werthvollen Hilfswerke wurde Bedacht genommen. So wuchsen im Laufe des Jahres 1848 der Encyclopädie der Wissenschaften von Ersch und Gruber der 45. Band der I., der 26. der II. und der 23. der III. Section zu; so wurde auch die Real-Encyclopädie von Brockhaus, 9. Ausgabe, welche im vorigen Jahre bis zum 108. Hefte, d. i. zur Mitte des 14. Bandes vorgerückt war, in diesem Jahre mit dem 120. Hefte, d. i. 15. Bande vollständig.

Mit dem Locale und den Geräthschaften des Lesevereines wurden im Herbste des Jahres die nach mehrjähriger Abnützung derselben erforderlichen Herstellungen auf eine dem Zwecke der Anstalt entsprechende Weise vorgenommen, wobei jene Auslagen, welche zum Hause gehörige Gegenstände betrafen, mit gewohnter Liberalität von den Herren Ständen übernommen worden waren.

Die diesjährige statutenmäßige Abgabe der Journale und Zeitungen des Leservereines an die Bibliothek des Joanneums fand hinsichtlich der erstern mit dem Jahrgange 1846, hinsichtlich der letztern mit dem Jahrgange 1847 Statt.

VII. Historischer Verein.

Obgleich die politischen Erschütterungen des abgelaufenen Jahres die wissenschaftlichen Bestrebungen des historischen Vereines für Innerösterreich, die nur unter den Segnungen des Friedens gedeihen können, hindernd in den Weg traten; so wurden doch selbst in dieser ungünstigen Zeit wesentliche Fortschritte in der Erforschung vaterländischer Geschichtsquellen und in der Erweiterung der Materialien-Sammlung gemacht.

Die beabsichtigte Untersuchung der Archive in Wien, in München, im Küstenlande, in Friaul und Venedig mußte zwar der Zeitereignisse wegen unterbleiben; doch mehrere steiermärkische Archive und Registraturen, namentlich die zu Luttenberg, Radkersburg und S. Dreifaltigkeit in den windischen Bücheln, wurden von dem gefeierten vaterländischen Geschichtsforscher, dem hochwürdigen Herrn Albert v. M u c h a r, im Auftrage des Vereines mit einem sehr glücklichen Erfolge durchforscht. Herr v. M u c h a r wurde bei diesen eben so mühevollen als lohnenden Arbeiten von den Herren Franz H e r z o g, Magistratsrath und Syndiker in Luttenberg, Franz H ö g e l s b e r g e r, magistratlichen Kanzleibeamten in Luttenberg, Joseph H o f r i c h t e r, Bürgermeisteramts-Verwalter in Radkersburg, Anton W u t t, Bezirkscommissär der Herrschaft Oberradkersburg, dann von dem hochwürdigen Herr Franz M u r k o, Pfarrer zu S. Dreifaltigkeit in den windischen Bücheln, auf das Bereitwilligste unterstützt.

Mit den deutichen Vereinen für Alterthumskunde und Geschichte wird die schon früher angebahnte freundschaftliche Verbindung zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke mit Sorgfalt erhalten. Auch hat der mit denselben verabredete Schriftenaustausch keine Unterbrechung erfahren.

Das erste von den zwanglosen Hefen, mittelst welchen statutenmäßig die Schriften des historischen Vereines für Innerösterreich bekannt gegeben werden sollen, ist bereits gedruckt erschienen. Es enthält sehr schätzenswerthe Aufsätze des Herrn Pfarrers Richard K n a b l, des Freiherrn Gottlieb v. A n k e r s h o f e n, so wie der Herren S. H e r m a n n, Felix Anton E d l e r v. B e n e d i k t, S. v o n C o s t a und Joseph Anton B a b n i g g. Diesem Hefte sind sehr werthvolle artistische Beigaben zur vollständigen Sammlung der römischen Alterthümer des Leibnizfeldes angefügt.

An größeren Ausarbeitungen, Druckchriften, antiquarischen Denkwürdigkeiten und instructiven Berichten hat der steiermärkische Provinzial-Verein im abgelaufenen Jahre erhalten:

- a) von dem Herrn Ignaz M a u c h e r, Justizrath bei dem Criminal-Gerichte der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, Exemplare aller von ihm herausgegebenen Werke;
- b) von dem Herrn Carl S c h n e i d e r l e c h n e r Beiträge zur Genealogie des Hauses Schärffenberg und Abschriften bemerkenswerther Urkunden;
- c) von dem Herrn Cameral-Verwalter Alexander K r a n z b a u e r Abschriften zweier auf Mariazell sich beziehender wichtiger Urkunden;

- d) von dem hochwürdigem Herrn Joseph Schindler eine geschichtlich-topographische Darstellung der Pfarre St. Leonhard in der Böhlaus;
- e) von dem Herrn Ph. Jakob Kayser, Cassier der k. k. Staatsseisenbahn, mehrere bei Gills aufgefundene Mosaikstücke;
- f) von dem Herrn Carl Ritter v. Leuzendorf 1 Exemplar des 2. Theils des von ihm verfaßten Handbuchs für Steuerbezirksbeamte;
- g) von dem Herrn Carl Oberleitner 1 Exemplar seines Werkes: „Die nordischen Runen;“
- h) von dem hochwürdigem Herrn Joseph Bianchi in Udine eine bedeutende Anzahl von Abschriften wichtiger Urkunden aus dem ehemaligen Aquilejerarchive;
- i) von dem hochwürdigem Herrn Albert v. Muchar die 4 ersten Bände seiner in allen Beziehungen ausgezeichneten Geschichte des Herzogthumes Steiermark;
- k) von dem hochwürdigem Herrn Richard Knabl 8 bei Leibnitz aufgefundene römische Steine;
- l) vom Herrn Fourier Joseph Carl Etlinger 4 Gelegenheitslieder, 1 alte Karte von Steiermark und 34 Reisepässe und Zeugnisse interessanter Personen.

Der Cassebestand des Provinzial-Vereines für Steiermark beträgt mit Einschluß der großmüthigen Unterstützung der hohen Herren Stände 1080 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr. C. M., und Mitglieder zählt dieser Verein gegenwärtig 196.

VIII. Geognostisch-montanistischer Verein für Innerösterreich und das Land ob der Enns.

Auch im abgelaufenen Jahre hat sich der obbenannte Verein die Lösung seiner großartigen Aufgabe mit allem Eifer angelegen sein lassen, und wenn auch wegen der Abwesenheit des durchlauchtigsten Vereins-Präsidenten Herrn Erzherzogs Johann Baptist keine allgemeine Versammlung stattfinden konnte, so hat doch die Direction Alles aufgeboten, was in diesen so bewegten Zeiten nur immer möglich war, um den hohen Herren Ständen der Vereinsprovinzen und den verehrten Vereinsmitgliedern zu beweisen, daß sie unter allen Umständen bemüht ist, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Durch den Vereins-Commissär A. v. Morlot wurden im Wintersemester die Ergebnisse der Forschungen des Jahres 1847 in Druck gelegt, und die Direction hat dieselben den Vereins-Mitgliedern unentgeltlich zukommen lassen.

Im Sommersemester beschäftigte sich derselbe mit der Untersuchung der südlichen Kreise von Steiermark und eines Theiles von Kärnten. Nachdem er im October seine Begehungen beendet hatte, schritt er zur Aufstellung der eingesammelten Gebirgsarten und Petrefacten, zu welchem Ende von der Direction eine eigene Localität gemiethet wurde, da die früher von den Herren Ständen Steiermarks im Realschulgebäude dem Vereine unentgeltlich eingeräumte wegen Ausdehnung dieser Lehranstalt nicht mehr zur befagten Aufstellung verwendet werden konnte.

Die rege Theilnahme, welche dieses vaterländische Unternehmen überall findet, veranlaßte auch eine bedeutende Vermehrung seiner Mitglieder, deren Zahl sich gegenwärtig auf 439 beläuft, wovon auf

Steiermark	139,
Kärnten	34,
Krain	63,
Istrien	91,
Oberösterreich	58 entfallen.

Theils dadurch, insbesondere aber durch die großmüthige Unterstützung der Herren Stände des Landes ob der Enns, die einen Beitrag von 500 fl. C. M. auf die Dauer von 5 Jahren, und jener von Kärnten und Krain, welche für dieselbe Zeit einen jährlichen Beitrag von 150 fl. C. M. für jede der 2 genannten Provinzen zugesichert haben; ferner durch eine Unterstützung der k. k. Akademie der Wissenschaften mit jährlichen 100 fl. C. M. war es schon in diesem Jahre möglich, einen zweiten Begehungs-Commissär für Oberösterreich in der Person des Herrn Carl Ehrlich, Custos des vaterländischen Museums in Linz, aufzunehmen.

Dankend erkennt endlich die Direction auch das Dpfer, welches die Herren Stände Steiermarks dem Vereine bringen, indem sie selbst in diesen bedrängten Zeitverhältnissen keinen Anstand machen, ihre großmüthige Unterstützung von 500 fl. C. M. auch auf das Jahr 1849 zu prolongiren.

Diese günstigen Umstände gestatten, der Hoffnung Raum geben zu dürfen, daß auch in kommenden Jahren eine gleiche Theilnahme der Direction es möglich machen wird, in den begonnenen Forschungen fortzufahren, und so die Lösung ihrer großartigen Aufgabe zu verwirklichen.

Ständische Realschule.

Die Realschule besteht seit dem Anfange des Militärjahres 1847/8 aus 3 Jahrgängen, von denen die ersten 2 die eigentliche Real- oder Vorbereitungsschule, der dritte aber die commerzielle Schule ausmachen. Die innere Einrichtung beider hat in dem vorjährigen Berichte ihre Erläuterung gefunden.

Die Stürme der Neuzeit, wenn sie auch Mittelschulen nicht in der Art und in dem Grade zu ergreifen vermochten wie die höheren Lehranstalten, sind auf dieselben doch nicht ohne Einfluß geblieben, wie der erste Blick auf die angehängte Tabelle, welche die Zahl der Schüler und ihre Fortgangsstufen übersichtlich darstellt, genügend nachweist; denn von 54 Schülern, welche anfänglich in den ersten Jahrgang eingeschrieben wurden, sind im ersten Semester nur 3, im zweiten aber 16, und von den 18 Schülern des zweiten Jahrganges 4, theils aus eigenem Antriebe, theils auf Begehren ihrer Aeltern aus der Anstalt ausgetreten, obwohl der Unterricht nur durch wenige Tage im Monate März unterbrochen worden war, und alle Lehrgegenstände so wie in anderen Jahren zu Ende geführt wurden.

Die commerzielle Abtheilung zählte, da ihre Eröffnung nicht allgemein genug bekannt geworden war, nur 10 Schüler. Auch diese Schule wird nach wiederkehrter Ruhe und nach Aufnahme der ihr gegenwärtig noch fehlenden Waarentunde gewiß einen zahlreichen Zuspruch erhalten.

So hat nun das Institut, — ein stattliches, wohlbemanntes Schiff, — wieder einen Jahreskurs vollendet. Sein Steuer schnitt, ohne zu wanken, durch das empörte Element; die Ruder feierten nur, wo sie der eilenden Strömung keinen Vorschub leisten durften. Einigkeit im Streben war das Lösungswort der Führer, bis der sichere Hafen erkämpft war. Wenn auch unter den Mitreisenden welche, theils vom Schwindel erfaßt, theils von Schlagwellen ergriffen über Bord stürzten, erreichten doch Alle das Ziel, welche sich fest und im vollen Vertrauen auf die Lenker an das starke Bauwerk anklammerten. Diese Lenkerschaft selbst wurde inzwischen durch junge, vielseitig erprobte Kräfte vermehrt, indem das hohe Ministerium des öffentlichen Unterrichtes die Lehranzahl der Natur-

geschichte und Geographie dem Herrn Oberarzte Dr. Ludwig Schmarb a, jene der Elementar-Mathematik dem Herrn Johann R o g n e r und die Lehrkanzel der technischen Zeichnung — alle 3 an der ständ. Realschule — auf Antrag der Stände dem Herrn Maximilian B a u e r verliehen hat.

Möge der Genius des Friedens, unter dessen Palmen allein Künste und Wissenschaften erblühen, in dem neuen Jahre segnend über Europa schweben!

Gratz, am 18. Jänner 1849.

Die Curatoren des Joannceums:

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig, Abt zu Rein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: [1848](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1848 1-24](#)